

Bewerbung für den Attac-Rat 2023



Herma Geiß

Geb. 1948, bis zur Pensionierung Gymnasiallehrerin (Deutsch, kath. Religion, Psychologie), Beratungslehrerin an der Schulpsychologischen Beratungsstelle Aalen, Supervisorin für Lehrer*innen und Schulleiter*innen.

Seit 2015 aktiv bei Attac Aalen (Sprecherin seit 2018), seit 2022 im Attac-Rat, seit 2017 Bündnisrätin im Entschuldungsnetzwerk *Erlassjahr.de*, aktiv im Bündnis *Aufstehen gegen Rassismus Ostalb*, Bündnis *Entwicklung braucht Entschuldung Aalen*, Netzwerk *Demokratie Ostalb* und bei *Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.*, RAG Ostwürttemberg.

Aktivitäten:

- 2017: Aktion zum Finanzministertreffen der G20 in Baden-Baden (ACK, *erlassjahr.de*)
- 2017: Veranstaltungen im Rahmen der DEBT20-Kampagne zu EPAs, Landgrabbing, Menschenrechten Schuldenkrisen im Globalen Süden, Ausstellung „*Geschichten der Schuldenkrise*“ (8 Events)
- 2018-19: Aquisition, Organisation und Teilnahme am EU-Program „*Citizens for Financial Justice*“ (> 20 Veranstaltungen, u.a. mit Referenten aus Senegal, Ghana, Mozambique, Ecuador und Pakistan, diverse Ausstellungen, zahlreiche Workshops in Schulen)
- 2017, 2018, 2020: Mitorganisation der Holocaust-Gedenkveranstaltungen (27. Januar) in Aalen
- 2019: Ausstellung „*Angezettelt - Antisemitische Aufkleber von 1880 bis heute*“ in Aalen
- 2020-21: Kundgebungen gegen AfD, „Querdenker“ und „Spaziergänger“
- Seit 2021: Mitarbeit an der Erforschung der Geschichte des KZ-Natzweiler-Außenlagers Aalen-Wasseralfingen
- 2022: Aktionen beim G7-Finanzminister-Treffen in Bonn
- 2023: Georg-Elser-Ausstellung und Holocaust-Gedenktag Aalen

Meine politischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Entwicklungspolitik - hier speziell zum Thema Schuldenkrise im Globalen Süden - und Erinnerungsarbeit. Dabei ist mir die Vernetzung - sowohl lokal als auch bundesweit - besonders wichtig. Im Attac-Rat versuche ich, entwicklungspolitische Themen und insbesondere die Problematik der Überschuldung des Globalen Südens bei Attac stärker einzubringen.

Wichtig ist mir auch eine klare Abgrenzung von Attac gegen Rechts.